



**FOMOSO**  
Forum für Mittelost- und Südosteuropa

## Beitragsaufruf

### Auf dem Weg zur Oligokratie? Welche politische Rolle spielen Oligarchen in Mittelost- und Südosteuropa?

Nach Definition beschreibt der Begriff Oligokratie (Oligarchie) den Umstand, dass nur ein paar Wenige an der Herrschaft beteiligt sind. Im weiteren Sinne wird zudem die Selbstsucht oder das Eigeninteresse mit diesem Begriff in Verbindung gebracht.

Im Grunde genommen fristete dieser Herrschaftsform lange Zeit nur in der Theorie der Staatskunde ihr Nischendasein. Aber nach 1989 und dem darauf folgenden Transformationsprozess in Osteuropa bekam dieser Begriff eine neue Bedeutung zu. Oligarchie wurde nun zum Synonym von masslosem Anhäufen von Ressourcen eines kleinen Personenkreises verbunden mit politischer Einflussnahme in einer strukturschwachen Phase des Wandels.

Diese Art des wirtschaftlichen und politischen Machteinflusses wurde lange mit Russland assoziiert. Doch in den letzten Jahren tauchte der Begriff Oligarchie auch zunehmend in Mittelost- und Südosteuropa (MOSO) auf. Einflussreiche Unternehmer, wie zum Beispiel in Lettland, in der Republik Moldova, in Bulgarien, oder in Tschechien, die zum Teil die Grundlagen ihres Reichtums in der Transformationszeit gelegt haben, beteiligen sich – auf die eine oder andere Art – scheinbar ausweitend am politischen Alltag.

Welche Rolle spielen die sogenannten Oligarchen? Was für gesellschaftspolitische Ziele werden verfolgt? Welche Bedeutung hat dies unter Umständen in einem gezielten MOSO-Land? Was für konstruktive Ideen, Projekte oder Aktionen (z.B. Proteste) wurden ins Leben gerufen, um allenfalls eine Antwort, Alternative oder ein Ausweg zu finden? Um solche und andere themenbezogene Fragen zu beantworten, nimmt dieser Beitragsaufruf hierauf Bezug.

\*\*\*\*\*

Der Beitrag sollte etwa 2500 bis 3000 Wörter beinhalten und sich bevorzugt auf eine politische Analyse (inkl. Referenzen) beruhen. Das Thema kann sich auf einzelne Länder, Personen, Vergleiche, usw. beziehen. Der politischen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die Verfasser werden vorab auf der Grundlage einer Kurzfassung (ca. 300-400 Wörter) ausgewählt. Diese muss bis zum 31. Oktober 2016 an [beitragsaufruf@fomoso.org](mailto:beitragsaufruf@fomoso.org) gesendet werden. Ausgewählte Beiträge werden letztlich auf [www.fomoso.org](http://www.fomoso.org) veröffentlicht und gefördert. Die besten drei Beiträge werden zudem mit einem Preis versehen.

Bei Fragen, verwenden Sie bitte die obige E-Mail-Adresse. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!